

Manfred Kiesel

Jens Mayer-Eming

Manfred Scholl

Große Kreisstadt Dinkelsbühl  
Herrn OB Dr. Christoph Hammer  
Segringer Straße 30

STADT DINKELSBÜHL		
Eingang		
02. April 2015		
Amt 1	Amt 2	Amt 3
Amt 4	Amt 5	SWD

91550 Dinkelsbühl

Dinkelsbühl, 02.04.2015

**Bürgerantrag der Befürworter einer Ostumfahrung von Dinkelsbühl**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Hammer,

Aufgrund der vom Stadtrat in der öffentlichen Sitzung am 25.03.2015 zum Thema B25-Umfahrung gefassten Beschlüsse sehen wir die Belange der uns unterstützenden Bürger ausreichend gewahrt und nehmen unseren Bürgerantrag vom 09.03.2015 (übergeben am 16.03.2015) mit folgender Begründung zurück:

1. Mit dem Beschluss zur Herausnahme der bahnparallelen Trasse der B25 aus dem derzeit rechtsverbindlichen Flächennutzungsplan wurde die Voraussetzung geschaffen, dass das laufende Planfeststellungsverfahren zur B25-Ostumfahrung von Dinkelsbühl seitens der Regierung von Mittelfranken ordnungsgemäß weitergeführt werden kann.
2. Nach den neuerlichen Ausführungen des Staatl. Bauamts / Straßenbau und der Regierung von Mittelfranken, die der o.g. Beschlussfassung zugrunde lagen, ist es nicht notwendig seitens der Stadt Dinkelsbühl im Flächennutzungsplan eine Trasse für die B25-Umfahrung vorzugeben. Vielmehr genügt es die nach Planfeststellung bestandskräftige Trasse der B25 nachrichtlich in den Flächennutzungsplan zu übernehmen. Vor diesem Hintergrund können wir die von uns beantragte Aufnahme, des vom Staatl. Bauamt / Straßenbau erarbeiteten Entwurfs der Ostumfahrung in den Flächennutzungsplan, zurücknehmen.
3. Mit der Rücknahme unseres o.g. Bürgerantrags wollen wir eine erneute Behandlung des emotionsgeladenen Themas im Stadtrat vermeiden und damit zur Befriedung der gegensätzlichen Meinungslager, sowohl im Stadtrat als auch in der Bevölkerung, beitragen.

Mit freundlichen Grüßen

Manfred Kiesel



Jens Mayer-Eming



Manfred Scholl

Kopie dieses Schreibens geht an die FLZ-Redaktion Dinkelsbühl